



**Protokoll der 58. ordentlichen
Delegiertenversammlung des SVPK
Samstag 7. März 2015, Restaurant Vogelsang, Eich LU**

Beginn der DV:
15:00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Ehrungen der Verstorbenen
5. Protokoll der 57. Delegiertenversammlung
6. Jahresberichte
7. Jahresrechnung 2014 und Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Statutenänderungen
9. Wahlen
10. Tätigkeitsprogramm 2015
11. Budget 2015 & Mitgliederbeitrag 2015
12. Anträge: Aufnahme der Sektion Edelbluthaflinger
13. Ehrungen
14. Verschiedenes und Verabschiedung

1. Begrüssung

Die Verbands-Präsidentin Beatrice Rindlisbacher begrüsst alle Anwesenden im Namen des Schweizerischen Verbandes für Ponys und Kleinpferde zur 58. ordentlichen Delegiertenversammlung in Eich.

Sie begrüsst unseren Gast Gemeinderätin von Eich, Verena Schmid. Weiter begrüsst sie die Verbands-Ehrenmitglieder Silvia Bürgi, Oda Münch, Susanne und Andreas Staub.

Beatrice Rindlisbacher heisst alle neuen Vorstandsmitglieder in den Sektionen in ihrer Verbandstätigkeit und alle Ausschussmitglieder, welche zum ersten Mal an einer DV SVPK teilnehmen, im Verband willkommen.

Sie dankt der Sektion Zentralschweiz für die Organisation der DV und ihre Gastfreundschaft und der Protokollführerin Ursula Fricker und übergibt dann das Wort der Präsidentin der Sektion Zentralschweiz Isabel Ziswiler.

Isabel Ziswiler begrüsst alle Gäste und heisst alle recht herzlich in Eich willkommen und erläutert einige erste organisatorische Punkte des Tagesablaufes.

Anschliessend wird das Wort an Frau Verena Schmid, Gemeinderätin von Eich, übergeben, welche die Gemeinde mit einer spannenden Präsentation vorstellt.

Offizielle Eröffnung

Beatrice Rindlisbacher eröffnet die 58. ordentliche Delegiertenversammlung in Eich, mit dem Hinweis, dass die Einladung mit der Traktandenliste in der statuarischen Vorgabe und Frist erfolgt ist und stellt somit die ordnungsgemässe Einberufung fest.

Entschuldigt haben sich: Caroline Hofer Basler, Hermann Imhof, Doris Kleiner, Rolf Kutny, Gaby Bühler (BLW), Thea Zbinden (SIGEF), Claudia Barfuss (Webmasterin), Heidi Miranda (Betreuung Info SVPK), Sandra Wiedmer und Charles Trolliet (SVPS), Kathrin Zwygart und Bruno Schmid (SSPV).

2. Wahl der Stimmzähler

Beatrice Rindlisbacher erläutert den Ablauf der Abstimmungen. Sie weist darauf hin, dass die Abstimmungen und Wahlen offen durchgeführt werden, das heisst durch Erheben der Stimmkarten der Stimmberechtigten, wenn dies nicht anders gewünscht wird. Es wird keine Einsprache erhoben.

Sandra Gloor, Res Staub und Andrea Theiler werden als Stimmzähler vorgeschlagen und mit 2 Gegenstimmen gewählt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sektionen haben ein Grundkontingent von zwei Delegierten und zusätzlich je pro 20 Einzelmitglieder (Aktiv-, Jugend- und Ehrenmitglieder) oder einen Bruchteil von 20 Mitgliedern Anrecht auf einen Delegierten gemäss dem erhobenen Jahresbeitrag.

Die Beschlussfassung erfolgt durch das absolute Mehr sämtlicher an der Versammlung anwesender Stimmberechtigten. Für Ordnungsanträge genügt das relative Mehr der Stimmenden. Für Statutenänderungen ist das qualifizierte Mehr notwendig.

Da die Stimmkarten abgezählt abgegeben wurden anhand der anwesenden Mitglieder entfällt eine initiale Auszählung.

Anzahl Stimmberechtigte:	54
Anzahl Delegierte:	48
Anzahl Vorstand:	6
Absolutes Mehr:	28
qualifiziertes Mehr (2/3):	36

Es wird niemandem das Stimmrecht bestritten.

Genehmigung der Traktandenliste:

Es werden keine weiteren Änderungen an der Traktandenliste gewünscht. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Ehrung der Verstorbenen

Dem Vorstand sind keine namentlichen Meldungen von Verstorbenen eingegangen. Wir ehren somit alle Verbandsmitglieder, die im vergangenen Jahr gestorben sind, auch wenn wir diese nicht namentlich kennen.

Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

5. Protokoll der 57. Delegiertenversammlung

Das Protokoll der 56. Delegiertenversammlung in Dottikon 2014 wurde im SVPK INFO 1/2014 veröffentlicht und auf der Homepage des SVPK aufgeschaltet.

Es werden keine Wortmeldungen dazu gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Ursula Fricker verdankt.

6. Jahresberichte

Fachbereich Veranstaltungen

Verena Heid, Leiterin des Fachbereichs Veranstaltungen

(es gilt das gesprochene Wort am 07.03.2015)

Jahresbericht 2015 Fachbereich Veranstaltungen

Mein erstes Jahr im Vorstand ist vorbei, ich habe es geschafft ohne grössere Probleme, hoffe ich. Dies gelang mir vor allem durch die Unterstützung von Maja Siebenmann, welche unsere Leistungsverwaltung hervorragend führt und dank all unseren Veranstaltern, welche schon lange wissen wie alles funktioniert, danke euch ganz herzlich dafür.

Es war aber bestimmt nicht der beste Moment um im Vorstand einzusteigen, steht doch der Verband vor grossen Veränderungen. Doch Veränderungen schüchtern uns nicht ein, sie treiben uns voran und machen Platz für neue, andere Ideen und Möglichkeiten.

Mit den Veranstaltern lief alles wie immer, Ausschreibungen kamen zu mir und danach die Ranglisten, welche alle von Claudia fast sofort auf der Homepage publiziert wurden, danke dafür.

Nach meiner Angewöhnungszeit ging es dann auch gleich los mit den Veränderungen, das Leitbild wird überarbeitet, der Cup-Final wird in Schweizermeisterschaft umgetauft, dadurch wurden die Reglemente überarbeitet und zum Schluss musste noch ein neues Budget erstellt werden.

Mein persönliches Ziel im Vorstand des SVPK ist es, dem Ponysport mehr Bedeutung zu bringen, was nicht ganz einfach wird. Wir haben viele tolle Prüfungen für Jung und Alt, diese Auswahl möchte ich lieber vergrössern anstatt zu verkleinern, daher bin ich froh, wenn einige Veranstalter wieder eine neue- alte Disziplin durchführen, auch wenn die Teilnehmerzahl nicht sehr gross ist. Als Beispiel die Freizeitreiterprüfung in Frauenfeld, eine tolle, abwechslungsreiche Prüfung, welche viel zu selten durchgeführt wird. Nicht zu vergessen den Sektionswettkampf, welcher sehr amüsant ist und man sich unter den Sektionen messen kann, dabei geht es mehr um den Spass am Ponysport als ums Gewinnen.

Die durchgeführten Veranstaltungen verliefen alle recht gut, auch wenn manchmal das Wetter nicht mitspielte. Zum ersten Mal wurden SVPK-Prüfungen im Tessin durchgeführt, vielleicht finden das nächste Mal noch einige Mehr den Weg ins Tessin mit ihren Vierbeinern. Die zahlreichen Starts am Final zeigten mir, das wir gute Qualifikationsturniere hatten. Ich bekam auch einige positive Rückmeldungen von Startenden, was mir immer den Tag verschönerte. Eine herzliche Gratulation an alle Cup-Teilnehmer.

Leider musste aber der Sporttag von der Sektion Aargau mangels Teilnehmerzahl abgesagt werden. Die Sektion gibt aber nicht auf und führt zusammen mit der Sektion Shetlandpony wieder einen Sporttag durch. Dies ist ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit unserer Sektionen, wenn man eine Veranstaltung nicht durchführen kann oder möchte, wegen zu wenig Beteiligung, kann man einfach noch weitere Sektionen einladen mit zu machen. So kann die schweizweite Präsenz vom SVPK auch wirklich genutzt werden. Dies ist auch ein Grund, warum wir die Homepage überarbeiten und neu gestalten, damit der SVPK als Schnittstelle zwischen den Sektionen arbeiten kann. Wir sollten mehr miteinander anstatt gegeneinander arbeiten, zusammen können wir mehr erreichen als jeder für sich.

Ich habe noch einiges geplant für das nächste Jahr und bin auch immer offen für Wünsche und Anregungen.

Fachbereich Zucht

Andreas Krähenbühl, Leiter Fachbereich Zucht

(es gilt das gesprochene Wort am 07.03.2015)

Jahresbericht 2014 Fachbereich Zucht

Einleitung:

Geschätzte Delegierte und Freunde der Ponys und Kleinpferde. Das Jahr 2014 war von Beginn weg geprägt von Spar- und Budgetdebatten. Dabei wussten wir doch bereits zu Ende des 2013, dass es schwierig oder gar unmöglich sein wird, die höher angesetzte Hürde für Bundesbeiträge zu erreichen. Künftig benötigt ein vom BLW anerkannter Verband 125 Fohlen oder Fr. 50'000.- abgesicherte Zuchtbeiträge nach Reglement des BLW. Also war mir die Aufgabe als Prügelknabe im Fachbereich Zucht garantiert. Die Vorgaben, welche wir gemeinsam im Verband diskutierten und die daraus entstehenden Vorgaben waren nicht leicht umzusetzen. Trotzdem konnten wir in den vergangenen Jahren Projekte wie das kostspielige neue Zuchtprogramm VIT, Weiterbildungen für Funktionäre oder Auslandsbesuche ohne nennenswerte Probleme bewältigen. Züchter, welche Papiere aus K1 Anpaarungen benötigten erhielten sogar noch einen, wenn auch kleinen, Batzen retour. Nun war Schluss damit. Papiere für Fohlen werden in Zukunft wieder Kosten verursachen, welche unbedingt vor der Anpaarung über ein erwünschtes Fohlen in die Kalkulation einbezogen werden sollten. Sozusagen werden die meisten Dienstleistungen im 2015 höhere Kosten verursachen. Jedes Jahr werden über 4'000 Equiden, welche im Ausland meist aus der zurzeit noch bestehenden Überproduktion entstehen, zu einem deutlich tieferen Preis importiert. Das Umfeld, Aufzuchtkosten, Ausbildungskosten, Anzahl Tiere pro Einwohner etc. unterscheidet sich aber wesentlich von der Schweizer Zucht.

Fachbereichssitzungen:

Die anstehenden Geschäfte konnten an 3 Sitzungen des Fachbereichs Zucht in Olten und später in Aarburg in einem neuen Lokal erledigt werden. Neben Anträgen zur Zucht wurden Anträge zur Aufnahme von Neurassen, Anträge zur Aufnahme neuer Funktionäre, Zuchtbuchfragen, Weiterbildungen, Materialbeschaffungen, Schauwesen, die Hengstkörung, Auslandsbesuche und weitere Punkte, welche die Züchter beschäftigen, behandelt.

Der Edelbluthaflinger ist die Rasse des Jahres 2014. Am 2. Oktober 2014 erhielt ich von unserer Präsidentin die Mailnachricht, die Anerkennung der Rasse sei schriftlich bei ihr eingegangen, worüber ich mich natürlich sehr freute. Die Entstehung einer neuen Rasse aus dem Haflinger, veredelt mit Araberblut, war nicht allen Haflingerfreunden in der Schweiz genehm. Angst der Verdrängung, sowie Abspaltung, wurde mir doch in einigen Gesprächen zur neuen Rasse zu Ohren getragen. Der Phänotyp, also das Erscheinungsbild des Edelbluthaflingers, unterscheidet sich nur geringfügig vom Original-Haflinger, wie wir an der Richterweiterbildung feststellen konnten.

Ehrung:

Ehrung gebührt in diesem Jahr einer Person, welche im Hintergrund für den SVPK grosse Arbeit leistet. Maja Siebenmann setzt sich in vielen Stunden mühsamer Datenarbeit für die Ergänzung der Leistungsdaten aus Zucht und Sport ein. Eine Kenntnis von Rassen und Papieren ist dafür Voraussetzung, um effizient diese Unmenge an Daten verarbeiten zu können. Für Maja ist aber wichtig, dass sie nicht auch noch sämtliche Ranglisten der Organisatoren selbst besorgen muss, deshalb ist sie dankbar, wenn die Organisatoren ihr diese Listen umgehend zustellen.

Eidgenossenschaft:

Erneut viele Diskussionen gab es zur Verabschiedung und Anhörung von Gesetzen, welche auch auf Verbandsebene behandelt wurden, betreffend neuem Raumplanungsgesetz, Tierschutzgesetz, Agrarpaket zur AP 2014-17 etc.

Hengstkörung:

Überraschung gab uns die diesjährige Hengstkörung auf. So wenige Hengste wie nie zuvor wurden in der offiziellen Zeit angemeldet. 4 Hengste zur Körung, 3 Hengste zur Prüfung und 6 zur Zuchtanerkennung wurden gemeldet. In den ersten Neujahrstagen führten wir deswegen intensive Gespräche. Die Entscheidung, die Körung erstmals nach 21 Jahren vom NPZ Bern nach Bätterkinden zu nehmen, drängte sich auf, da die Kosten sonst total aus dem Ruder gelaufen wären. Wir liessen nun noch eine kurze Nachlauffrist zur Anmeldung zu, so dass wir es doch noch auf die doppelte Anzahl brachten.

Diejenigen Hengste, die angetreten sind, wurden alle gekört und bei einem Hengst wird eine Nachkontrolle im Spital veranlasst und die Meldung dazu ist noch ausstehend.

Immer besser wird die Leistungsprüfung wahrgenommen. Die Züchter bereiten sich besser vor und erhalten so vielfach im ersten Anlauf die vollständige Zuchtanerkennung.

Hengste, bei denen der Status ändert, sei es als Verkauf, Kastration, Standortwechsel müssen unbedingt noch besser kommuniziert werden. Steffi Ziegler ist dafür die Anlaufstation.

Schauen:

Es fanden im 2014 lediglich 3 Schauen statt, nämlich Frauenfeld, Aarberg und Balsthal, was positiv zu werten ist. So konnten in den unterschiedlichen Schauklassen mehr Tiere pro Rasse gezeigt werden, was für die Zuschauer sehr ansprechend war.

Zu erwähnen ist, dass die Anzahl der Fohlen stetig abnimmt. Insgesamt konnten an den 3 Schauen und den Hof IDs knapp 70 Fohlen aufgenommen werden, was gut die Hälfte der zu Auslösung von Bundesbeiträgen nötigen Anzahl darstellt.

Der unendlich verregnete Sommer, welcher als schlechtester Jahrhundertsommer in die Geschichte einging, bescherte an der ersten Schau in Frauenfeld Kälte, Regen, Schnupfen und dadurch fiel den vorbildlich präsentierten Tieren und Züchtern die Freude am Vorführen wortwörtlich ins Wasser.

Die Schau in Balsthal verzeichnete einen Minusrekord an Tieren bei gerade noch akzeptiertem Wetter. Die erstrangierten wurden zum Schluss beim Final regelrecht vom Platz geduscht.

In Aarberg, an der nationalen Schau 2014, hielt das Wetter sich besonders gut. Den Organisatoren der vorbildlich geführten Schau gebührt grosser Dank. Ausgegliche Klassen und zufriedene Leute führten so zu einem guten Schautag.

Auslandeinsätze und Besuche:

Die Besuche und Funktionen in ausländischen Verbänden kurz zusammengefasst:

- 2 Richter, Sabine Münch und Bruno Stalder, amtierten als Funktionäre an ausländischen Schauen in Bad Harzburg D und St. Pölten A.
- Besuch der ISPC in Finnland durch Angela Glatthaar. Da die finanziellen Mittel für Auslandsbesuche reduziert wurden, hat Angela nur einen Teil der Kosten vom SVPK zurückerstattet bekommen. Unter die Agenda fielen Themen wie Anpassungen der Studbook Society, int. Veterinärstandards und Umsetzung, sowie die int. Shetland-Show vom 14.-16. August 2015 in Finnland.
- ICCPS Treffen in Clifden Irland: Katja Prieto ging auf eigene Kosten ans Treffen und informierte anschliessend im FB Zucht über die Themen. Auffällig war die harte Umgangsart, sowie ein Vortrag über die verbreitete Hoof Wall Disease.

Weiterbildung:

Am 3.5.2014 fand die Weiterbildung für ID Leute und Zuchtbuchführer auf dem Hof von Ernest Niederberger in La Tour de Trême statt, erfahrene Funktionäre konnten ihr erarbeitetes Wissen, an Neue weitergeben. Vorbildlich waren die grosse Teilnahme und das starke Interesse, sowie die göttliche Verpflegung, welche durch Ernest und Sibylla getragen wurde. Herzlichen Dank Sibylla, es war ein unvergesslicher Tag.

Auf dem Hof von Albert Peter und dem eindrücklichen Gestüt mit sehr vielen Edelblütern von Erika Stihl in Eckartsbrunn fand die Weiterbildung unserer neuen Rasse Edelbluthafflinger statt. Auch hier konnte eine gute Teilnahme wahrgenommen werden. Für das leibliche Wohl war gesorgt, das Morgengipfeli bei Kaffee in Trüllikon und nachher die Verpflegung auf dem Hof von Erika Stihl, wie Könige wurden wir auf dem Hof von Erika bedient. Beide verdienen hier grossen Dank.

Dem Kurs des VSP am 7.11.2014 folgten nur wenige, obwohl die Themen interessant waren. Bei der im Anschluss stattfindenden Präsidentenkonferenz des VSP wohnte ebenfalls unsere Präsidentin bei und hielt mit mir durch, da die Sitzung den Zeitrahmen etwas überspannte. Im VSP treten die langjährigen Vorstandsmitglieder Hr. Leuenberger und Doris Kleiner auf die nächste HV ab.

Hof ID:

Die begehrte Hof ID wurde im 2014 deutlich weniger in Anspruch genommen. Aber alle Anmeldungen nach Ende der Schausaison und innerhalb von kurzer Zeit.

Enttäuschung und Freude zur Sektion Emmental Oberaargau:

Mangels Aktivitäten nahmen immer weniger Leute an der DV teil. In verdankenswerter Weise setzte sich unsere Vize-Präsidentin Vreni Müller ein, um der Funkstille ein Ende zu setzen. Eine neue und aktive Ära könnte nun mit dem neuen Vorstand anlaufen. Helft bitte alle mit, dass die noch junge Vorstandscrew die nötige Unterstützung bekommt. Die Pläne sind vielversprechend und die Aktivitäten lassen uns hoffen auf eine neue Aktivität im SVPK.

Wir hoffen alle, dass den jungen Leuten Unterstützung durch Mithilfe und Teilnahme gesichert wird. So dürfen wir uns in einigen Jahren freuen, dass etwas Neues das Alte vergessen macht.

Schlusswort:

Ich bedanke mich bei allen Funktionären, Sektionen, Freunden im In- und Ausland, die zum Wohle und weiteren Gedeihen des SVPK beigetragen haben.

Wie im letzten Jahr rufe ich Euch dazu auf, bringt Eure Tiere an eine Schau. Nur so kann unsere Schweizer Zucht sich öffentlich längerfristig behaupten.

Nehmt Euch ein Vorbild an der Schauteilnahme der Kühe in der Schweiz, hier wurde auch im 2014 nochmals eine Zunahme der Teilnahmen bei schwindender Hofzahl vermeldet.

Leiter Fachbereich Zucht
Andreas Krähenbühl

Fachbereich Kommunikation

Karla Helfenstein, Leiterin des Fachbereichs Kommunikation

(es gilt das gesprochene Wort am 07.03.2015)

Jahresrückblick 2014 Fachbereich Kommunikation

An der letzten Delegiertenversammlung vom 8. März 2014 wurde ich durch die Mitglieder in das Amt vom Fachbereich Kommunikation gewählt. Die Aufgaben, die auf mich zukommen sollten, waren mir theoretisch schon bekannt, aber wie die Praxis sein wird, war absolutes Neuland für mich.

Erste Vorstandssitzung, erstes Protokoll schreiben, so einfach wie es aussieht ist das gar nicht. Relevantes von nicht Relevantem trennen, zuhören, mitdiskutieren und aufschreiben gleichzeitig, die richtigen Worte finden dass alles einen Sinn ergibt und kein Roman daraus wird, also viele Stolpersteine die es zu umgehen gab.

Durch die vielen Budgetdebatten war schnell klar, dass gerade beim Info ein grosses Sparpotential liegt. Die Druckerei und der Versand verschlangen dabei am meisten Kosten und wir diskutierten Lösungsansätze um diese Kosten zu senken. Schnell war klar, dass es am meisten Sinn macht, das Info ab 2015 in elektronischer Form anzubieten. Die heutige Zeit ist so vom Internet geprägt, dass wir auf diesen Zug aufspringen und das Info zukünftig elektronisch als Newsletter versenden werden. Wer keinen PC oder Internet hat, bekam die Möglichkeit sich via Anmeldeformular das Info weiterhin in Papierform zu sichern.

Die Auswertung der Rückmeldungen ergab folgende Ergebnisse:

- 64 Mitglieder haben sich total gemeldet.
- 30 Mitglieder finden das elektronische Info gut und wünschen einen Newsletter
- 25 Mitglieder wünschen das Info weiterhin in Papierform
- 5 Mitglieder wünschen Newsletter und Papierform
- 4 Mitglieder verzichten auf den Newsletter und die Papierform

In diesem Zusammenhang haben wir im Vorstand beschlossen die SVPK Homepage neu aufzusetzen und sie auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Die bisherige Homepage ist mit 10 Jahren veraltet und entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Unsere Webdesignerin (Claudia Barfuss) hat bereits ein neues Layout erstellt. Eine Arbeitsgruppe aus dem Vorstand und dem Fachbereich Zucht geht nach der Delegiertenversammlung daran die Inhalte fertig zu definieren und teilweise auch neu zu erstellen. Die Newsletter können wir in Zukunft direkt via Homepage versenden und können auch darüber bestellt werden.

Geplant ist, die neue Homepage mit dem Versenden der ersten elektronischen Infos im April 2015 aufzuschalten.

Ich bedanke mich herzlich bei allen die mir im ersten Amtsjahr mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind und mir den Rücken frei gehalten haben wenn Prüfungen anstanden und die Zeit für alles zu knapp war.

Fachbereichsleiterin Kommunikation
Karla Helfenstein

Bericht der Präsidentin

Beatrice Rindlisbacher, Präsidentin

(es gilt das gesprochene Wort am 07.03.2015)

Jahresbericht 2014 der Präsidentin des SVPK

Mein erstes Jahr als Präsidentin ging am 8. März 2014 mit der Leitung der 57. Delegiertenversammlung in Dottikon zu Ende. Es war eine spannende DV, gut organisiert von der Sektion Mazedonisches Pferd. Wir verabschiedeten mit Sabine Münch von Ah, Petra Renker und Res Staub gleich drei langjährige, verdiente Vorstandsmitglieder und durften dementsprechend neue Mitglieder für die Verbandsführung wählen. Die Versammlung wählte Verena Heid für den Fachbereich Veranstaltungen, Karla Helfenstein für die Kommunikation und Vreni Müller als Vizepräsidentin. Alle Geschäfte des SVPK konnten ordnungsgemäss abgehandelt werden, teilweise nach intensiven Diskussionen. Den Ausklang machten wir in einem gemütlichen Zusammensein bei feinem Essen, unterhalten von einem Zauberkünstler, den die gastgebende Sektion für uns engagiert hatte.

Das Jahr 2014 war geprägt von intensiven Diskussionen rund um unser Budget. Leider hat sich unsere Vermutung bestätigt, dass wir für das Jahr 2014 nicht mehr genügend Fohlen verzeichnen konnten und damit unter die Schwelle für die Zuchtförderungsbeiträge des Bundes gesunken sind. Dieser Betrag von Fr. 50'000.- fehlt jetzt und ein Umdenken ist wichtiger denn je, damit wir einigermaßen gut aus dieser veränderten Ausgangslage rauskommen. Im Vorstand waren wir uns einig, dass wir die Hoffnung auf diese 125 Fohlen noch nicht aufgeben und uns weiterhin in der Pferdezucht umsehen wollen, um offen zu sein für etwaige Zusammenschlüsse mit anderen Verbänden. Tatsache ist es aber, dass dies in naher Zukunft nicht sehr realistisch sein wird. Also ist ein Umdenken betreffend der Kostensituation gefragt. In unzähligen Sitzungen haben wir im Vorstand immer wieder die Kosten besprochen und über Optimierungen nachgedacht. Unsere Überlegungen waren bspw. Wollen wir die Gebühren einfach erhöhen? Wir bieten eine qualitativ

hohe Dienstleistung und die hat halt ihren Preis, den unsere Mitglieder zahlen müssen? Oder prüfen wir unsere Organisation und suchen wir vorwiegend dort nach Sparmöglichkeiten? Wir haben uns für beide Wege entschieden – teilweise Anpassung der Gebühren aber auch Verschlankung unserer Ausgaben. Diese sind auch in den betroffenen Fachbereichen besprochen worden und heute können wir ein Budget vorstellen, das in die richtige Richtung geht. Es dürfte allen klar sein, dass wir nicht wie bisher weitermachen können, wir werden in den nächsten Jahren noch weiter daran arbeiten müssen - gute Ideen sind also gefragt.

Bei den wichtigsten Geschäften haben wir im letzten Jahr auch von einer intensiven, sehr guten Zusammenarbeit mit den Sektionspräsidenten profitiert. Da sich die Ausgangslage im SVPK nun verändert hat, war es wichtig zu erfragen, wer wir sind und wer wir künftig sein wollen. Zu diesem Zweck haben wir im Vorstand zusammen mit den Sektionen einen kritischen Blick auf unser Leitbild geworfen und dieses überarbeitet. Damit denken wir, sind wir fit für die Zukunft und haben so auch die Grundlage, wo wir künftig wie aktiv sein wollen. Wie das Ganze konkret umgesetzt werden soll, sehen wir heute ansatzweise in unserem Budget.

Auch in der Tatsache, dass wir 2014 nach langen Überlegungen unser Infobulletin in der alten Form abgesetzt haben, erkennen wir erste grössere Veränderungen. Im Vorstand versprechen wir uns davon neben der Kostensenkung auch eine Optimierung unserer Informationskanäle, bzw. Anpassung an das Zeitalter der elektronischen Medien. Dazu gehört auch die Umgestaltung unserer Homepage, die wir letztes Jahr angegangen sind und die uns sicher noch weiter beschäftigen wird.

Im letzten Jahr haben wir auch alle unsere Verbandveranstaltungen genauer angeschaut und dort bereits laufend Optimierungen vorgenommen. Von der Umbenennung des Cup Finals in die Schweizermeisterschaft versprechen wir uns beispielsweise ein besseres Image für unsere Ponys im Sport. Die BEA 14 haben wir wiederum durchgeführt, da sie den Bekanntheitsgrad unseres Verbandes vergrössern soll und wir in Bern als einzige Organisation überhaupt verschiedene Ponyrassen zeigen. Diese Einzigartigkeit wollen wir beibehalten, allerdings ab 2015 mit einem gekürzten Budget. Die Hengstkörung 2015 hat trotz weniger Anmeldungen mit einem neuen Konzept erfolgreich durchgeführt werden können. Bei allen Verbandsveranstaltungen sind also 2014 Anpassungen vorgenommen worden mit dem Ziel, diese auch künftig mit einem optimalen Auftritt und geringem Aufwand weiterzuführen.

Im Sport wird sich auch einiges bewegen, auf vielseitigen Wunsch wird es künftig ein neues Programm für die Gehorsamsprüfung geben.

An dieser Stelle danke ich ganz besonders den Sektionspräsidenten für ihre engagierte Mitarbeit und ihre konstruktive Kritik, die uns am Ende des Tages viel weitergebracht hat. Für mich war ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres, dass die Präsidentenkonferenz wieder rege besucht wurde.

In den Sektionen hat sich sonst auch einiges bewegt: Erfreulicherweise hat die Sektion Oberaargau Emmental jetzt engagierte neue Vorstandsmitglieder gefunden und damit die drohende Auflösung nochmals verhindert. Die Sektion Pottok wird noch dieses Jahr aufgelöst. Zudem stimmen wir heute noch über einen Antrag für die Aufnahme einer neuen Sektion ab. Auch hier sind einige Veränderungen im Gange.

Kommen wir noch zur politischen Ebene in 2014. Die neue Tierseuchenverordnung wurde per 1.1.2015 nun umgesetzt. Die geplanten Änderungen betreffen uns bei der Passausstellung, wo nun vieles komplizierter geworden ist. Die Auswirkungen auf unsere Zuchtbuchführung sind heute bekannt und machen uns nicht wirklich Freude. Wir werden unsere Kunden künftig um viel mehr Geduld bitten müssen, da wir einige Schritte in der Passausstellung nicht mehr selber steuern können.

An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön im Namen des SVPK an alle, die sich tagtäglich unermüdlich für unsere Sache einsetzen. Viele Stunden Arbeit werden in allen Sparten geleistet und tragen zum Erfolg unseres Verbandes bei. Das ist nicht selbstverständlich und verdient grosse Achtung. Klar sind die Diskussionen um Kosten und Gebühren nicht besonders erfreulich, sie müssen aber sein, damit der SVPK auch in Zukunft Bestand haben wird. Es wird Einschränkungen geben, aber ich möchte das Ganze nicht nur darauf reduzieren. Nutzen wir diese neue Ausgangslage, um neue Wege zu beschreiten, neue Ideen zu entwickeln und auszuprobieren. Wenn wir dabei nicht unser Leitbild aus den Augen verlieren, sind wir auf dem richtigen Weg.

Zum Schluss möchte ich auch einen persönlichen Dank aussprechen an meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen. Ein wichtiges Ziel für 2014 war die Stärkung des Vorstands als handlungsfähiges Gremium. Allen denjenigen, die uns im Laufe des letzten Jahres mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Durch ihre Unterstützung konnten wir Neulinge uns rasch einarbeiten.

Ich wünsche Euch allen für das laufende Jahr alles Gute, Gesundheit und Glück im Stall. Und natürlich viel Gfröits mit Euren Sektionskollegen und Kolleginnen und Euren Vierbeinern.

Eure Präsidentin
Beatrice Rindlisbacher

Vreni Müller fragt die Versammlung, ob das Wort zum Jahresbericht gewünscht wird. Das Wort zu den Jahresberichten 2014 wird nicht verlangt.

Die Versammlung genehmigt die Berichte einstimmig und erteilt der Präsidentin sowie dem Vorstand Décharge.

7. Jahresrechnung 2014 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Claudio Boschin erläutert, dass wir ein positives Jahr hinter uns haben. Er präsentiert die Jahresrechnung und wesentlichen Budgetabweichungen 2014. Budgetiert war ein Gewinn von 535.00 Fr.

- Aufwände 2014: 101'562.42 Fr
- Erträge 2014: 108'439.20 Fr
- **Gewinn:** **6'876.78 Fr**
- Saldo in der Reserve per 31.12.2014: 71'850.87 Fr.

Gründe für den positiveren Abschluss als budgetiert sind hauptsächlich Gelder, welche bei der Budgetplanung gesprochen werden für diverse Posten wie Weiterbildungen, Inserate, Ehrungen, Interne Angelegenheiten, usw., dann aber nicht komplett aufgebraucht wurden.

Negativ sind die rückläufigen Mitgliederzahlen und somit reduzierten Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen.

Der Vorstand stellt den Antrag, den Gewinn von 6'876.78 Fr. als Einlage in das Konto 231 „Reserve für Abstammungsausweise“ fliessen zu lassen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

Iris Erdenbrink liest den Revisorenbericht vor. Die Revisoren Rolf Kutny und Iris Erdenbrink beantragen aufgrund der Prüfung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Wort zum Revisorenbericht wird nicht gewünscht.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Rechnungsführer und dem Vorstand Décharge erteilt.

Beatrice Rindlisbacher dankt den Rechnungsrevisoren Iris Erdenbrink und Rolf Kutny für den Bericht der Kontrollstelle, sowie Claudio Boschin für die Jahresrechnung 2014.

8. Statutenänderungen

Es wurden keine Anträge auf Statutenänderungen gestellt.

9. Wahlen

Gemäss statuarischen Vorgaben kommen in ungeraden Jahren zur Wahl:

- die Präsidentin und die Hälfte des Vorstandes

Letztes Jahr wurden gewählt:

- Leiterin Fachbereich Veranstaltungen für 2 Jahre
- Leiterin Fachbereich Kommunikation für 2 Jahre
- Vizepräsidentin für 2 Jahre
- Mitglieder der GPK für 2 Jahre
- Mitglieder des Revisionsausschusses für 2 Jahre

Somit stehen dieses Jahr folgende Wahlen an:

- Leiter Fachbereich Finanzen & Dienste für 2 Jahre
- Leiter Fachbereich Zucht für 2 Jahre
- Präsidentin für 2 Jahre

Leiter Fachbereich Finanzen & Dienste

Claudio Boschin stellt sich für dieses Amt für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung. Es stellen sich keine Gegenkandidaten zur Wahl. Die Versammlung wählt Claudio Boschin einstimmig als Leiter Fachbereich Finanzen & Dienste und bestätigt die Wahl mit einem Applaus. Beatrice Rindlisbacher bedankt sich bei Claudio Boschin für die Bereitschaft, dieses Amt für die nächsten zwei Jahre zu übernehmen.

Leiter Fachbereich Zucht

Res Krähenbühl steht ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Es stellen sich keine Gegenkandidaten zur Wahl. Die Versammlung wählt Res Krähenbühl einstimmig als Leiter Fachbereich Zucht und bestätigt die Wahl mit einem Applaus. Beatrice Rindlisbacher bedankt sich bei Res Krähenbühl für die Bereitschaft, dieses Amt bis zum Jahr 2017 zu übernehmen.

Präsidentin

Vreni Müller dankt der Präsidentin Beatrice Rindlisbacher für ihre hervorragende Arbeit in der ersten Amtsperiode. Auch Beatrice Rindlisbacher steht dem Verband für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Es stellen sich keine Gegenkandidaten zur Wahl. Die Versammlung wählt Beatrice Rindlisbacher einstimmig als Präsidentin und bestätigt die Wahl mit einem Applaus.

10. Tätigkeitsprogramm 2015

Fachbereich Veranstaltung

Verena Heid, Leiterin des Fachbereichs Veranstaltungen

(es gilt das gesprochene Wort vom 07.03.2015)

Ausblick FB Veranstaltungen Vereinsjahr 2015/16

Die Daten der Sportveranstaltungen sind wie jedes Jahr auf Homepage aufgeschaltet und das Programm gestaltet sich im Grossen und Ganzen ähnlich wie in den vergangenen Jahren.

Diese Woche sind noch folgende zwei neue Veranstaltungen der Sektion Oberaargau-Emmental bekannt geworden:

- 11./12. Juli, Gerzensee: Fahren und Freizeitreiten,
- 3. Oktober, Rohrimoos: Postenfahrt.

Neue Informationen werden laufend auf der Homepage ergänzt.

Fachbereich Zucht

Andreas Krähenbühl, Leiter Fachbereich Zucht

(es gilt das gesprochene Wort am 07.03.2015)

Jahresausblick Fachbereich Zucht SVPK 2015

Jahresprogramm:

- | | | |
|-------------------------|--------------|--------------------------------------|
| • 08. Februar | Bätterkinden | Hengstkörung |
| • 24. April bis 03. Mai | BEA Bern | Info-Stand, Rassenschauen |
| • 22. August | Frauenfeld | Pony- und Kleinpferdeschau |
| • 13. September | Aarberg / BE | Pony- und Kleinpferdeschau |
| • 19. September | Balsthal | Nationale Pony- und Kleinpferdeschau |

Auf Antrag der Sektion Edelbluthaflinger wird neu auch ein Feldtest angeboten. Dieser findet am 29. und 30. Okt. in Zauggenried statt, gemeinsam mit einem Patrouillienritt, Fahren und div. weiteren Prüfungen. Bedingung ist einzig, dass in jedem „Team“ mind. 1 Haflinger dabei ist.

Hengstkörung: Diese wurde bisher in Bern durchgeführt. Da aber die Kosten enorm gestiegen sind wird es dieses Jahr auch wieder ein Thema sein an Fachbereichssitzungen, wie diesbezüglich weitergefahren werden soll.

Ausblick der Präsidentin

Beatrice Rindlisbacher, Präsidentin

(es gilt das gesprochene Wort am 07.03.2015)

Liebe Delegierte und Ehrenmitglieder, liebe Gäste

Eine wichtige Aufgabe im kommenden Jahr wird es sein, die neuen Informationskanäle auszubauen und zu stabilisieren. Wir wollen ein elektronisches Info herausbringen und gleichzeitig die Homepage neu aufsetzen. Das gibt viel Arbeit, wird aber auch eine spannende Aufgabe sein.

Die Bundesgelder werden wir voraussichtlich nicht mehr erhalten, Es gilt also, den eingeschlagenen Weg mit Kostensenkung und Straffung unserer Organisation weiter zu gehen. Das wird sicher nicht immer erfreulich sein, weil die Notwendigkeit zur Veränderung noch nicht allerorts gleich ausgeprägt wahrgenommen wird. Es ist unsere Aufgabe im Vorstand, mit der Unterstützung der Sektionspräsidenten, den richtigen und gangbaren Weg zu finden und ihn auch entschlossen zu gehen. Erste wichtige Schritte sind vollzogen, weitere müssen folgen.

Ich bin zuversichtlich, dass der SVPK sich auch unter diesen erschwerten Umständen zu behaupten weiss.

Wir behalten auch die Augen offen für den Fall, sollte sich doch noch eine Möglichkeit ergeben, dass wir uns mit einem anderen Verband zusammenschliessen.

Wichtig ist mir auch, dass der Dialog mit der Präsidentenkonferenz und den Fachbereichen weiter besteht. Da sind wir dran und wollen es auch weiterhin sein.

Ich wünsche all unseren Mitgliedern für das kommende Vereinsjahr alles Gute, viel Freude und Erfolg bei euren Tätigkeiten rund ums Pony.

Eure Präsidentin

Es werden keine Wortmeldungen zum Tätigkeitsprogramm gewünscht.

11. Budget 2015 und Mitgliederbeitrag 2015

Claudio Boschin eröffnet die Budget-Präsentation mit einem kleinen Rückblick zur DV 2014 betreffend dem Budget 2015. Damals wurde erläutert, wie weiter vorgegangen werden muss, damit ein moderater Übergang zur Zukunft ohne Bundesgelder ermöglicht wird. Es standen uns zwei Jahre Zeit zur Umstellung zur Verfügung, da die Bundesgelder jeweils erst im Folgejahr ausgeschüttet wurden. Gemäss dem Plan der DV in Dottikon 2014 konnten wir somit mit das Jahr 2014 mit den aus dem Jahr 2013 ausgeschütteten Geldern überbrücken und im Folgejahr (2015) einen Bezug aus der Reserve tätigen.

Für die weitere Zukunft sind aber Einsparungen nötig und die bestehenden Abläufe und Strukturen müssen hinterfragt werden. Dies ist in diversen Punkten möglich, z.B.: Info-Versand neu nicht mehr per Post, generelle Einsparungen bei Drucksachen dafür bessere Nutzung der sozialen Medien u.v.m.

Es wurde in der Folge ein Massnahmenkatalog zusammengestellt, u.a. mit folgenden Punkten: Kürzung der Beiträge, Anpassung der Spesenansätze, Begrenzung von Weiterbildungen, usw. Dazu sollen mehr Einnahmen erzeugt werden, z.B. durch Erhöhung der Preise für Dienstleistungen, Neuwerbung von Mitgliedern oder den Zusammenschluss mit anderen Verbänden.

Ziel ist es, die Aufgaben im Vorstand so umsetzen zu können, dass die heutigen Mitgliederbeiträge beibehalten und ausgeglichene Budgets für die Folgejahre ohne Bundesbeiträge erreicht werden können.

Konkret bedeutet dies wesentliche **Einsparungen** in folgenden Bereichen:

- Info
- BEA Pferd
- Schweizermeisterschaft (ehemals Cupfinal)
- Hengstleistungskörung
- Entschädigungen Funktionäre (Vorstand, Zuchtbuchführung, Passausstellung) und Funktionärsausbildungen
- Internationale Anlässe
- Werbung und PR
- U.v.m.

sowie die Umsetzung von erhöhten **Einnahmen** durch Weiterverrechnung an die Nutzer von Dienstleistungen:

- Beiträge für Funktionäre an Schauen
- Hof-ID

- Pferdepässe
- Bezug aus Reserven

Resultat Budget 2015:

- Geplanter Bezug aus Reserven: 15'000.- Fr.
- Verlust: 415.- Fr.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

Mitgliederbeitrag

Auch für das Jahr 2015 ist keine Änderung der Mitglieder-Beiträge vorgesehen.

Antrag des Vorstandes zhd. Delegiertenversammlung

Der Mitgliederbeitrag an den Verband bleibt unverändert:

- Aktivmitglieder Fr. 35.-
- Jugendmitglieder Fr. 15.-
- Passivmitglieder Fr. 20.-

Das Budget 2015 wird mit dem Beibehalten des aktuellen Mitgliederbeitrages einstimmig angenommen.

12. Anträge

Es ist bis zum 31. Dezember 2014 ein Antrag der Sektionen oder der Präsidentenkonferenz zuhanden der ordentlichen Delegiertenversammlung eingereicht worden:

Antrag zur Aufnahme der neuen Sektion Edelbluthaflinger

Wie bereits an der Präsidentenkonferenz vom 28. Januar 2014 informiert wurde, hat der Verein „Edelbluthaflinger Schweiz“ einen Antrag auf Aufnahme in den Verband als „Sektion Edelbluthaflinger“ gestellt. Dieser Antrag wurde fristgerecht per 31. Dezember 2014 gestellt.

Gemäss Statuten hat der Vorstand diesen Antrag, die Statuten und die Mitgliederliste geprüft und als korrekt befunden. Die DV entscheidet über die Aufnahme von Sektionen, deshalb wird heute über diesen Antrag abgestimmt. Eine Aufnahme einer neuen Sektion in den Verband ist für ein Jahr provisorisch und wird nach einem Jahr bestätigt.

Beatrice Rindlisbacher bittet die Vertreterin der Edelbluthaflinger Schweiz, Franziska Föhn, sich vorzustellen.

Der Antrag zur Aufnahme der neuen Sektion wird mit 41 Stimmen angenommen und die neue Sektion mit einem Applaus bestätigt.

13. Ehrungen

Rücktritte / Verabschiedungen

Keine.

Gratulationen

Andreas Krähenbühl gratuliert im Namen des Schweizerischen Verbandes für Ponys und Kleinpferde zum **Best in Show 2014** an der 24. Nationalen Rassenschau SVPK in Aarberg:

- Welsh A Hengst „Rocky of Switzerland“, Besitzerin & Züchterin: Sabine Flüeli, Kägiswil

Verena Heid informiert kurz zum Namenswechsel der Veranstaltung. Diese wird künftig Schweizermeisterschaft heissen.

Sie gratuliert im Namen des Schweizerischen Verbandes für Ponys und Kleinpferde zum Sieg **SVPK Cup 2014**:

Gehorsam

- Stufe I Patricia Burren / Argent vom Gwick
- Stufe I plus Murielle Böni / Wirbelau RUFUS
- Stufe II Anja Pflugshaupt / Jamai vom Gwick

Gymkhana

- Stufe I Tobias Strebel / Mylord
- Stufe I plus Andrea Walther / Jumping Chester
- Stufe II Gabi Neuner / Godi vom Mönchhof

BAP

- Stufe I Kim Leisibach / Lambada
- Stufe I plus Zoé Bigler / Jessica
- Stufe II Monika Schütz / Djego von Landolf

Verdankung

Verena Heid dankt Maja Siebenmann für die Erfassung der Leistungsdaten.

14. Verschiedenes und Verabschiedung

Für die BEA/Pferd 15 in Bern vom 23. April bis 3. Mai 2015 werden Personen gesucht, welche den Infostand des SVPK einen oder einen halben Tag lang betreuen. Am 30. April findet eine Galashow des BEA-Teams statt, zusammengestellt durch Doris Guillebeau. Interessierte können sich bei Vreni Müller melden um den Infostand zu besetzen.

Verena Heid stellt die neuen Gilets des Verbandes vor und erläutert den weiteren Vorgang. Der Bezug ist für 50.- Fr bei Verena möglich.

Karla Helfenstein weist nochmals darauf hin, dass das Info neu elektronisch verschickt wird. Alle Mitglieder, welche dieses künftig erhalten möchten, werden gebeten Karla ihre Email-Adresse mitzueilen.

Beatrice Rindlisbacher schliesst den offiziellen Teil der Hauptversammlung, nachdem keine Einwände gegen die Geschäftsführung oder die Durchführung der Abstimmungen erhoben und Wortmeldungen gemacht werden.

Die Präsidentin dankt den Vorstandsmitgliedern, der Sektion Zentralschweiz und der Sektion Seeland für die Zusage zur Durchführung der 59. ordentlichen Delegiertenversammlung des SVPK. Diese wird am 5. März 2016 in Schönbühl stattfinden.

Weiter dankt Beatrice Rindlisbacher der Sektion Zentralschweiz für die Organisation der 58. Delegiertenversammlung in Eich und der Protokollführerin Ursula Fricker.

Sie übergibt das Wort an Isabel Ziswiler, welche den weiteren Ablauf des Abendprogramms erläutert.

Beatrice Rindlisbacher erklärt die 58. Delegiertenversammlung des SVPK 2015 für geschlossen und wünscht im Namen des Vorstandes allen einen gemütlichen Abend mit Freunden und denjenigen, die sich auf die Heimwege begeben, eine gute Heimfahrt.

Ende der DV:
17:20 Uhr

Hochdorf, 20. März 2015

Die Protokollführerin: Ursula Fricker

Studen, 20. März 2015

Die Präsidentin: Beatrice Rindlisbacher